

i 139 - reichsbruecke: die opposition kritisiert weiter 1  
utt: oevp:reichsbruecke koennte noch heute stehen ...

w i e n, 19.8.(apa) - die beiden fraktionen der oppositions-  
parteien im wiener rathaus, der oevp und der fpoe, meldeten sich  
heute mit einer kritik zum reichsbrue keneinsturz und zu dem  
gestern veroeffentlichten bericht des kontrollamtes, der bekanntlich  
von buergermeister Leopold gratz veranlasst worden war und am  
montag, dem 30.august, im wiener stadtparlament zur debatte  
stehen wird, zu wort. in beiden stellungnahmen, also sowohl in jener  
der oevp als auch der fpoe, wird nicht erwahnt, dass laut kontroll-  
amtsbericht dem damaligen zustandigen stadtrat ing.fritz hofman n  
ein bericht ueber den schlechten zustand der reichsbruecke, nicht  
vorgelegt, also verschwiegen worden war.

laut oevp wuerde die reichsbruecke heute nochstehen, haette  
man die seit drei jahren im gespraech gewesene hauptuntersuchung  
nicht durch streitereien ueber kostenfragen verhindert, sondern  
sich rechtzeitig darueber geeinigt, wer fuer die kosten der ueber-  
pruefung in seine tasche greift.

sodann betont die oevp, der bericht des kontrollamtes sei  
auch unbefriedigend, weil er wohl klar fehler im magistrats-  
bereich aufzeige, gleichzeitig aber allen in frage stehenden  
beamten die "absolution" erteile um auf diese weise die ver-  
schuldungsfrage eben offen lasse.

abschliessend heisst es in der stellungnahme der wiener oevp-  
fraktion: "hier wurde wieder einmal mit erschreckender deutlich-  
keit das von der rathausmehrheit praktizierte erstarrungssystem  
aufgezeigt, dessen kernzeichen eine jedwede leistungskraft ueber-  
wuchernde buerokratie und das unvermoegen der politischen ent-  
scheidungsstraeger der spoe sei, ihren verpflichtungen gegenueber  
der oeffentlichkeit nachzukommen". (forts)+my+